



Wanderzeiten

Vintgar Bahnhof–Abzw. Podhom (T2)	0 h 45
Abzw. Podhom–Sv. Katarina (T2)	0 h 45
Sv. Katarina–Bled Park am See (T1)	1 h 00
Total	2 h 30
Höhendifferenz	↗ 180 m, ↘ 240 m

Sehenswertes

- A Vintgarschlucht
- B Kapelle Sv. Katarina
- C Blejski grad: Burg mit Burgmuseum
- D Kirche Sv. Martin
- E Blejski otok: Insel mit der Kirche Sv. Marija

Route

Vintgar–Bled

Charakter

Einfache Wanderung (T2), sehr geeignet mit Kindern.

Beste Jahreszeit

Die Schlucht ist von Mitte April bis Ende Oktober geöffnet. Eintritt € 4 / € 2.

Verkehrsmittel

→ Die Nachtzüge nach Jesenice und alle anderen internationalen und nationalen Verbindungen halten am Bahnhof Lesce-Bled, welcher ca. 5 km östlich von Bled liegt. Busse fahren von dort regelmäßig ins Zentrum von Bled, www.alpetour.si.

Mit der Wocheinerbahn (Jesenice–Nova Gorica) bis zum Bahnhof Bled Jezero am westlichen Seeende oder bis Vintgar und dann zu Fuß durch die Vintgarschlucht nach Bled (siehe S. 32), www.slo-zeleznice.si.

Busse fahren ab Jesenice ŽP ein- bis mehrmals pro Stunde, www.alpetour.si.

Von Ljubljana erreicht man Bled mit dem Zug bis Lesce-Bled, www.slo-zeleznice.si ein- bis zweimal stündlich oder mit dem Bus ebenfalls mindestens einmal pro Stunde, www.ap-ljubljana.si.

→ Von der Busstation an der Cesta svobode 4 im Zentrum Bleds stündlich nach Jesenice ŽP und Ljubljana.

Von Bled Jezero fährt die Wocheinerbahn siebenmal täglich nach Jesenice. Von Lesce-Bled fährt der Zug mindestens einmal pro Stunde nach Jesenice oder Ljubljana.

Besonderes

Die Öffnungszeiten der **Burg von Bled**: Juni bis 15. September 8–21 Uhr; 15. September–November und April–Juni 8–20 Uhr; November–März 8–18 Uhr. Eintrittspreise € 8; Ermäßigungen für Studierende und Kinder, www.blejski-grad.si.

Besucherzentrum Nationalpark Triglav, Ljubljanska cesta 27, Tel. +386 (0)4 578 02 00, www.tnp.si.
Öffnungszeiten 16. April bis 14. Oktober täglich 9–19 Uhr, 15. Oktober bis 15. April täglich 10–18 Uhr.

Übernachten, Gasthäuser, Information

In Bled gibt es eine Fülle von Hotels, Appartements und Restaurants. Hier eine kleine Auswahl:

- ☞ Hotel Triglav, Kolodvorska 33 (gleich beim Bahnhof Bled Jezero), Tel. +386 (0)4 575 26 10, www.hoteltriglavbled.si. Schönes Hotel für gehobene Ansprüche mit Blick über den See und guter Küche. DZ € 109–159.
- ☞ Hotel Jelovica, Cesta svobode 8, Tel. +386 (0)4 579 60 00, www.hotel-jelovica.si. Zwischen der Kirche Sv. Martin und dem Busbahnhof gelegen, gleich über dem Park am See. DZ € 30–70.
- ☞ Jugendherberge und Pension Bledec, Grajska 17, Tel. +386 (0)4 574 5 250, www.youth-hostel-bledec.si. Herberge mit Zwei- bis Achtbettzimmern, hinter der Burg, mit Restaurant. Ab € 22 p.P.
- ☞ Vila Ana, Ribenska cesta 2, Tel. +386 (0)4 578 03 70, www.vila-ana-bled.si. Zimmer und Appartements in einer schönen Jugendstilvilla mit Park im ruhig gelegenen ländlichen Teil Bleds. DZ € 60–70.
- ☞ Gostilna Union, Ljubljanska cesta 9, Tel. +386 (0)4 578 01 50, www.union-bled.com. Traditionelles Gasthaus mit Fisch- und Fleischspezialitäten aus dem ganzen Balkan. Liegt in der Nähe des Informationszentrums des Triglav-Nationalparks und verfügt auch über Zimmer.
- ☞ Vila Prešeren, Veslaška promenada 14, Tel. +386 (0)4 575 25 10, www.vilapreseren.si. Gleich unter der Burg und direkt am See mit großer Terrasse und slowenisch-mediterraner Küche. Hat auch Zimmer und Appartements.
- ☞ Park Hotel, Cankarjeva cesta 6, Tel. +386 (0)4 579 18 00. Die Cafeteria des Hotels mit Terrasse über dem See verfügt über das »originale Originalrezept« der Bleder Kremschnitte, die wirklich eine Wucht ist.
- ☞ Gostilna Vintgar, Podhom 62, 4247 Zgornje Gorje, Tel. +386 (0)4 572 52 62. Fischrestaurant auf der Bleder Seite der Vintgarschlucht.

- i Slowenische Alpen – Gorenjska: www.slovenian-alps.com/de/
- i Nationalpark Triglav: www.tnp.si/nationalpark
- i Tourismusportal Bled: www.bled.si/de/
- i Tourismusportal Slowenien: www.slovenia.info
- i Tourismusbüro Bled, Cesta svobode 11, Tel. +386 (0)4 578 05 00, in der Nähe des Hotel Park
- i www.vintgar.si

Einkaufen

Bled verfügt als Tourismusort über Boutiquen und Einkaufszentren für alle Geschmäcker.

Karten

Julijске Alpe, Sidarta, 1:50 000.



Bled



Auf nach Bled

Wie es sich für einen alten Wallfahrtsort gehört, gehen wir zu Fuß nach Bled, obwohl der bekannte Kurort bestens mit Zug und Bus erreichbar wäre. Der schönste Weg dorthin führt durch die Vintgarschlucht. Wir fahren mit der Wocheinerbahn von Jesenice bis zur Station Vintgar. Der kleine Bahnhof steht etwas verloren mitten auf einer Wiese und gibt einem doch das herrliche Gefühl, angekommen zu sein. Es ist ein bisschen wie in einem Wildwestfilm. Doch hinter dem Bahnhofsgebäude gelangt man wieder in die Gegenwart und auf die Dorfstraße mit einem Laden. Dieser Straße folgen wir Richtung Süden, bis wir den Wegweiser finden, der uns den Weg rechts auf eine kleinere Straße Richtung Vintgarschlucht zeigt. Wir gehen an Bauernhöfen vorbei, bis wir das letzte Haus links erreichen, wo wieder ein Wegweiser angebracht ist. Hier verlassen wir die Straße und folgen ei-

nem kleinen Kiesweg, der sehr bald in eine Treppe übergeht. Das Rauschen des Wassers unter uns ist deutlich vernehmbar. Am Bach angelangt, folgen wir diesem bis zum Eingang der Schlucht, die durch einen kleinen Staudamm und ein Kioskhäuschen zusätzlich markiert ist. Hier kann man einen Kaffee trinken. Dann nehmen wir den Weg in die Schlucht, die der Bach Radovna nach dem Abschmelzen der Eiszeitgletscher in die Felsen gefressen hat. In der Hochsaison begegnen uns viele Tagesausflügler aus Bled, die den Rundgang Bled–Vintgarschlucht–Sv. Katarina–Bled unternehmen. Nach einer halben Stunde haben wir die tiefe und angenehm kühle Schlucht durchlaufen. Am oberen Ende befinden sich ein Gasthof und ein großer Parkplatz, dem man die Beliebtheit der Schlucht und der Forellen, die im Gasthof serviert werden, ansieht. Wir steigen die Asphaltstraße hinauf und nehmen oben angelangt den Weg nach links zur

Kapelle Sv. Katarina. Er führt um den kleinen Hügel Hom herum, eine Endmoräne. Der ganze Weg ermöglicht dank dem erstaunlichen Weitblick ein wunderbares Landschaftserlebnis: Man erkennt die von Gletschern gebildeten Täler im Süden und Westen, sieht die zum Triglav hin ansteigenden Bergketten der Julischen Alpen; im Osten steigen steil die Karawanken auf und im Südosten breitet sich das Schwemmland der Krainerebene hin zum Becken von Ljubljana aus. Nach einer Viertelstunde erreichen wir die kleine umfriedete Kapelle aus dem 14. Jahrhundert, die an einem alten Pilgerweg liegt. Wie diese kleine Kapelle findet man in ganz Slowenien Kirchen und Kapellen auf den Kuppen von Hügeln in fast regelmäßigen Abständen, meist in Sichtweite voneinander. Häufig sind sie umfriedet, oft – vor allem in den südlicheren Regionen – mit einer regelrechten Schutzmauer, hinter welcher die Bevölkerung Schutz vor den osmanischen Eroberungszügen suchte. Um nach Bled zu gelangen, folgen wir dem Sträßchen unterhalb der Kapelle ins Dorf Zasip, zweigen ausgangs Dorf nach links oder rechts ab, um über schöne Wiesen und Rossweiden Richtung Bled zu wandern. Diese kleine Ebene nördlich des deutlich sichtbaren Burghügels von Bled war der erste Besiedlungsraum in dieser Gegend. Entlang der heutigen Partizanska cesta Richtung Bled fand man die Überreste einer römischen Villa sowie ein uraltes Gräberfeld. Kurz darauf betreten wir zwischen alten Häusern das Dorfzentrum von Bled. Spätestens wenn wir im Park am Bledersee angelangt sind, haben wir begriffen, dass Bled eine alte Tourismustradition hat. Zwischen 1850 und 1854 wurde an einer der

- ▲▲ Die Martinskirche und die Burg von Bled.
- ◀ Seit 1893 ist die Vintgarschlucht begehbar.
- ▼ Der etwas verlassen wirkende Bahnhof Vintgar.



Bled

